

## Hintergrundinformationen zu 2. Könige 4,1-7

### Elisa und das Öl der Witwe

#### Personen

- Elisa = Gott hat geholfen. Elisa von Abel-Mehola, Sohn des Saphats.
- Frau eines Prophetenjüngers mit ihren zwei Söhnen
- Schuldherr
- Nachbarinnen der Witwe

#### Ort

Im Nordreich Israels, Ort wird nicht genannt. Elisa hielt sich wohl hauptsächlich in Samaria auf.

#### Zeit

Während der Regierungszeit Joram (852 - 841 v. Chr.)

#### Ereignisse

Eines Tages bat ihn eine Witwe, deren Mann einer der Propheten gewesen war, ihr zu helfen, ihre Söhne vor einem Gläubiger, der sie zu Sklaven machen wollte, zu erretten. Durch die wunderbare Vermehrung ihres Öls war sie in der Lage, genug Geld aufzubringen, um ihre Schulden zu bezahlen.

#### Kern

Die Witwe hat nur einen Krug Öl.

Wie kann dieser Krug sie vor den Gläubigern retten?

Gott beginnt oft mit dem, was wir bereits haben (Mose mit seinem Stab, Petrus mit dem Fischernetz, Junge mit den Broten und Fischen).

Alles, was jene Witwe besass, war etwas Öl in einem Gefäß – wird jedoch Gott mit einbezogen, dann wird aus wenig viel!

Wie würden wir handeln?

Kann ich auch Gott gehorsam sein, gegen meinen Verstand (hol Ölkrüge.....)?

Die Ölmenge, die Gott der Witwe gab, wurde nur durch die Menge der ausgeliehenen Gefäße begrenzt!

Und die Anzahl der Gefäße hing von ihrem Vertrauen ab.

→ ... euch geschehe nach eurem Glauben. Mt 9,29.

## Begriffserklärung

V1 „leibeigene Knechte“

Wie tief ist Israel doch schon gefallen, denn in 3Mo 25,39+40 steht:

“Wenn dein Bruder neben dir verarmt und sich dir verkauft, so sollst du ihn nicht als Sklave dienen lassen, sondern wie ein Tagelöhner, wie ein Beisasse soll er bei dir sein und bis an das Erlassjahr bei dir dienen.”

V2 „Was soll ich dir tun?“

Pfr. W. Busch schreibt: Elisa stand vor einer Entscheidung.

Es gibt zwei Möglichkeiten: Die eine, dass ich mit Feuer und Schwert hineinfahre, als ein Prophet Gottes - die andere, dass ich der Frau helfe und sage:

“Ich kann weder die Welt noch die Kirche reformieren, was soll ich dir tun?”

Elisa erkannte: Das mit Feuer und Schwert hat ja unter Elia schon stattgefunden und **nichts** genützt, also bleibt nur die 2. Möglichkeit, ich will dieser Frau helfen.

V6 Öl (Olivenöl) war ein wichtiges Nahrungsmittel und sehr kostbar.

Ein Fass voll Öl war ein kleines Vermögen.

Öl in der bibl. Bildsprache bedeutet Geist Gottes, der heilige Geist (so wie Meer ein Bild der Völkerwelt ist).

aus:

- Sei anders von Warren W. Wiersbe Studien des Alten Testaments: 2. Könige und 2. Chronik
- Reihe 38: Eine unverschämte Bitte Tonbandabschrift einer Predigt von Wilhelm Busch)

## Elisa und das Öl der Witwe 2. Könige 4,1-7

Leitgedanke	Vertraue Gott und gehorche ihm, denn ER ist dein Helfer.
Merkvers	Es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen. Apostelgeschichte 4,12 (Bibelvers für Elisalektionen 1-5)
Einstieg in die Lektion	mit Anspiel „Wie sich die Witwe ihre Gefässe ausleiht“  Nachbarin 1: “Stell dir vor, die Witwe hat sich Krüge ausgeliehen! Möchte nur wissen, wozu sie die braucht. Sie hat ja rein gar nichts, das sie hinein tun könnte.”  Nachbarin 2: “Was, zu dir ist sie auch gekommen! Sie war ja schon bei mir. Komisch, was hat sie denn? Ist sie unterdessen reich? Sie sagte so nichts.”  N1: “Wie soll die denn reich sein - ausser ihrem “Gottvertrauen” hat sie nichts!”  N2: “Dann soll sie doch die Krüge mit ihrem “Gottvertrauen” füllen, haha!”  N1: “Möchte ja wissen, wie das gehen soll. Zu mir sagte sie nur: Der Herr ist mein Helfer. Na ja ist mir auch egal, Hauptsache ich bekomme meine Krüge zurück!”
Überleitung	Diese Witwe vertraut wirklich ihrem Gott und gehorcht ihm, denn sie weiss, dass Gott ihr Helfer ist. In der Bibel stehen extra Verse für Witwen und Waisen: Er erhält Waisen und Witwen. Ps 146,9 oder Der der Waise und der Witwe Recht schafft. 5Mo 10,18  Diese Witwe hat Vertrauen in ihren Gott. Sie hat ihre Hand in die gute Vaterhand Gottes gelegt und vertraut nun ihm, dass er ihr hilft.  Hast du das auch schon getan? Vertraust du Gott, dass er dir hilft? In der Geschichte dieser Frau erfährst du, dass es sich lohnt, diesem Herrn zu vertrauen.  Sie weiss: Gott ist mein Helfer!

### 1.) Eine Witwe in Not (2Kö 4,1)

- Weil sie das weiss, geht sie in ihrer grossen Not zu Elisa.
- Was hat sie denn wohl für eine Not? Ihr Mann, der gestorben ist, war einer, der viel mit Elisa zu tun hatte und auch bei ihm in die Schule gegangen ist.
- Nun ist die Frau mit ihren beiden Knaben alleine.  
Aber etwas hat sie doch behalten! So wie ihr Mann Gott in allem vertraute und nach seinem Willen fragte, so machen es auch die Frau und ihre Söhne.
- Sie weiss: „Wenn ich zu Elisa, dem Mann Gottes, gehe, dann wird er mir sagen, was ich tun kann.“  
Ja, sie vertraut darauf, dass Gott durch Elisa ihr Problem löst.

### Bild EB 3.1

### 2.) Sie kommt zu Elisa (2Kö 4,1-2)

- “Herr, du hast doch meinen Mann gekannt,” so redet sie den Elisa an, “wie er immer Gott gehorcht hat. Aber jetzt ist einer gekommen, dem wir noch Geld schulden. Wenn ich nicht bezahlen kann, nimmt er mir meine beiden Söhne, dass sie als Sklaven bei ihm arbeiten.”  
So klagt sie ihre Not vor Gott.
- Machst du es auch so? Gehst du mit deinem Problem auch gleich zu Gott und sagst es ihm?  
Beispiel einflechten.
- Wie gut verstehe ich die Frau, nur schon alles Gott sagen, tut wohl. Im Kopf weiss ich, dass Gott für seine Kinder sorgen will, darum will ich ihm auch vertrauen, dass er dieses Problem für mich löst. Vertrauen ist aber nur ein Teil, es braucht noch etwas! Findest du es heraus?
- Elisa überlegt sich: “Wie kann ich dir nur helfen - was hast du denn noch im Haus?”  
Er könnte auch fragen: Wie viel Geld hast du noch im Haus, reicht es für eine Anzahlung oder so....
- Aber es ist wenig, was die gute Frau noch hat, denn sie sagt: “Ich habe noch einen kleinen Krug Öl.”
- Das ist wie wenn ich sagen würde, ich habe noch etwas Geld.
- Doch Gott sieht, dass diese Frau ihm vertraut und bereit ist, Gott zu gehorchen, eben zu tun, was er sagt.
- Was ist das andere? Gehorchen! Denken wir nochmals an dein Problem: (Beispiel von vorher wiederholen und ergänzen.) Bist du bereit, das zu tun, was Gott dir sagt?

### 3.) Der erste Auftrag von Elisa (2Kö 4,3-4)

- Unsere Frau ist bereit, Gott zu gehorchen. Noch so gerne hätte ich ihr Gesicht gesehen als Elisa sagt:
- “Geh zu deinen Nachbarn und leihe dir viele Krüge aus, aber wirklich viele! Dann gehst du heim, schliesst die Türe zu und nimmst deinen kleinen Ölkrug. Du schenkst einen Krug nach dem andern voll mit deinem Öl. Wenn einer voll ist, nimmst du den nächsten und füllst ihn wieder!”
- Die Frau gehorcht dem “komischen” Auftrag. Sie fragt nicht: Wie kann das gehen? Sie überlegt auch nicht ob sie genügend Krüge bekommt, sondern sie vertraut, dass Gott als ihr Helfer, das alles für sie tut!
- Und du mit deinem Problem?  
(Ergänze mit deinem Beispiel.)

#### 4.) Mit all den ausgeliehenen Krügen zu Hause (2Kö 4,5-6)

- Bei allen Nachbarn klopft sie an und bekommt die gewünschten Krüge.

##### Bild EB 3.2

- Das sah sicher komisch aus, wie sie diese leeren Gefässe in ihr Haus trug, es war auch gut, dass die Söhne helfen konnten!
- Alle drei gehen ins Haus hinein, schliessen die Tür hinter sich zu und die Mutter nimmt ihren kleinen Ölkrug:
- "Bitte, gib mir einen Krug, mein Sohn."

##### Bild EB 3.3

- Gespannt schauen die beiden Knaben zu, wie die Mutter aus ihrem kleinen Ölkrug das Öl in einen grossen Krug zu leeren beginnt. Dabei war doch nur so wenig Öl im Krug und nun ist der grosse Krug schon ganz voll!
- Auch der 2., 3., etc. Krug wird so gefüllt. Gott hat ein Wunder getan, sodass aus dem wenigen Öl ganz viele Gefässe gefüllt werden konnten!
- Warum tat Gott dieses Wunder? Weil die Frau ihm vertraute und gehorchte. Was wäre geschehen, wenn sie die Krüge nicht geholt hätte? Sie hätte doch denken können: Ach dann "blamiere" ich mich doch, vielleicht werde ich ausgelacht...  
Dann hätte ihr Gott nicht helfen können. Wenn du mit deinem Problem zu Gott gehst, dann vertraue und gehorche ihm, dann kannst du auch erleben, wie Gott dir hilft, wie er dein Helfer ist!
- Dein Problem:

Gott sagt (passender Bibelvers):

Also vertraue - gehorche und du erlebst seine Hilfe!

- Noch immer füllt die Mutter Krüge mit dem von Gott vermehrten Öl.  
"So, gib mir den nächsten Krug!", ruft die Mutter. "Mutti, alle Krüge sind schon voll, es steht nirgends mehr ein leeres Gefäss."
- Da vermehrte sich das Öl nicht mehr, gleich viel wie zu Beginn ist wieder in dem kleinen Krug der Mutter.

#### Höhepunkt (2Kö 4,7)

- Ich kann mir vorstellen, wie vorsichtig die Mutter die Türe verschliesst, als sie mit den beiden Knaben wieder zu Elisa geht.

##### Evtl. nochmals Bild EB 3.1

- "Elisa, stell dir vor, alle ausgeliehenen Krüge sind mit Öl gefüllt. Was soll ich nun damit tun?"
- Was hättest du in der Lage dieser Mutter gemacht?  
(Kinder antworten lassen)
- Diese Mutter vertraut Gott und gehorcht ihm. Bisher tat sie exakt, was Gott durch Elisa ihr sagte. Das ist wirklich gehorchen. Sie nimmt keine "Abkürzung."
- "Geh, verkaufe das Öl, dann kannst du alle Schulden bezahlen und mit dem Rest weiter leben!"
- Mit welcher Freude verkauft die Mutter nun dieses Öl.  
Ja, Gott hat ihr wirklich geholfen. Die Frau hat gezeigt, wie sie Gott vertraut. (in dem sie Gott gehorcht!) So kann sie jedem sagen: "Der Herr ist mein Helfer!"

### Schluss mit zweitem Teil des Anspiels:

- Nachbarin 1: "Ich habe meine Krüge wieder! Und erst noch feines Öl."
- Nachbarin 2: "Die Krüge habe ich auch wieder - aber Öl wollte ich ihr keines abkaufen. Ich weiss ja nicht, wie sie zu solchem Öl kam."
- N1: "Fragen, fragen muss man eben!"
- N2: "Dann erzähl doch, neugierig bin ich schon."
- N1: "Sie sagte, dass Gott ihr Helfer sei und für sie Sorge - auch in einer solchen Notlage, in der sie gewesen sei."
- N2: "Dann hat sie doch die Krüge mit ihrem "Gottvertrauen" gefüllt."
- N1: "O ja und ich will nun auch Gott vertrauen, wenn ER so hilft!"
- N2: "Du hast ja keine Geldsorgen, warum willst du den Gott vertrauen?"
- N1: "Geldsorgen nicht - aber andere Sorgen, die sage ich nun Gott und überlasse sie ihm – er hilft auch mir!"

### **Spiel**

„Erbitten“

Pantomimisch Gegenständen erbitten.

Die Söhne der Witwe mussten von den Nachbarn Krüge erbitten – ihr möchtet ganz andere Dinge bekommen.

- Fahrrad
- Wasser, um den Durst zu löschen
- Ort zum Schlafen
- Telefon
- Hund
- Etc.

(Natürlich kann man auch viel einfacher spielen, in dem die Kinder einfach pantomimisch etwas darstellen.)

## **Merkvers**

Es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen.

Apostelgeschichte 4,12

Wiederholung und Weiterführung des Merkverses.

Diesmal wird der 3. Teil des Verses besonders gelehrt:

Welche Not hatte unsere Witwe, wovor musste sie gerettet werden? (Dass ihre Söhne nicht in die Sklaverei kommen; sie brauchte dringend Geld)

Wie half der Herr?

Mit Öl.

Ich habe hier „Olivenöl“ mitgenommen – mal schauen, wozu man dieses so benutzen kann (ausser kochen/backen):

Hausmittel bei Mittelohrentzündung – ein Wattebausch mit warmem Olivenöl getränkt.

Oder wenn Gelenke massiert werden sollen, geht dies ganz einfach mit Öl.

Öl wird in der Bibel auch als „Medizin“ benutzt (Wundenpflege – Lk 10,34).

(evtl. bei den älteren Kindern, die schon viel von der Bibel wissen noch ergänzen: Öl ist zudem ein Bild des Heiligen Geistes (Mt 25,3-10; Heb 1,9).)

Gott rettete in dieser Familie auf ganz besondere Art.

Hier im Bibelvers ist auch von Rettung die Rede. Welcher Art?

Spiel zum Bibelvers:

Kinder in 2 Gruppen einteilen. Als Stafette darf ein Kind Gefässe abfüllen.

Welche Gruppe hat am Schluss die meisten Gefässe gefüllt?

Material: 2 Plastikbecken, 2 gleiche Flaschen mit kleiner Öffnung, 2 grössere Behälter mit Wasser.

Die Aufgabe des Kindes ist, die kleinere Flasche zu füllen. Es darf so lange „Füllen“, wie die „gegnerische“ Gruppe den Vers aufsagt. (Somit werden sie jeweils ganz schnell den Vers aufsagen wollen.)

Hat die Gruppe den Vers beendet, muss das Kind mit Füllen aufhören.

Das nächste Kind darf weitermachen. Ist die Flasche voll, gibt es einen Punkt.

Die Flasche wird schnell geleert und wieder befüllt.

**Vertraue Gott  
und gehorche ihm,  
denn ER ist  
dein Helfer.**

